

## Workshop 3:

Internationalisation@home  
nachhaltig gestalten:  
Erfahrungen und Konzepte

## Workshop 3:

Internationalisation@home  
nachhaltig gestalten:  
Erfahrungen und Konzepte

1. Vorstellungsrunde
2. I@h: Formen, Vor- und Nachteile  
(Erfahrungsaustausch I)
3. I@h an der Uni Bamberg
4. Zukünftige Strategien  
(Erfahrungsaustausch II)

# Internationalisation @home

“any internationally related activity with the exception of outbound student and staff mobility”

**P. Crowther et al. 2001.** Internationalization at home; A position paper. Amsterdam: EAIE. 8.

„[T]he purposeful integration of international and intercultural dimensions into the formal and informal curriculum for all students within domestic learning environments.“

**J. Beelen and E. Jones. 2015.** Redefining internationalization at home. In The European higher education area: Between critical reflections and future policies. In A. Curai et al. (Eds) 67-80. Dordrecht: Springer.

# Internationalisation @home

## Formen

Nennen Sie Beispiele für I@h.

Welche Formen von I@h  
wenden Sie selbst an?

## Pro

Was sind die Vorteile?

Wofür eignet sich I@h  
besonders gut?

## Contra

Was sind die Grenzen  
von I@h?

Was kann durch I@h  
nicht geleistet  
werden?

# Internationalisation @home

## Pro

Was sind die Vorteile?

Wofür eignet sich I@h  
besonders gut?



## Contra

Was sind die Grenzen  
von I@h?

Was kann durch I@h  
nicht geleistet  
werden?

**Internationalisation  
@home**

**Interkulturelle  
Trainings**

**Internationale  
Summer  
Schools**

**Internationa-  
lisierung der  
Dozierenden**

**Thementage  
Schulsysteme  
weltweit**

**internationale  
Gastvorträge in  
bestehender Lehre**

**Forschungs-  
kolloquien mit  
Partner-Uni**

**Neue Website  
und Online-  
Beratung**

**Virtuelles  
Networking  
Event**

**Coachings für  
Mitarbeitende**

**Interview-  
projekt: Schule  
in Corona-  
Zeiten**

**Internat.  
Vorlesungs-  
reihe mit  
ZfL Köln**

**Videoprojekt:  
Warum ins  
Ausland?**



## Interkulturelle Trainings

- „Die transkulturelle Begegnung als Bildungspotenzial – der Nahe Osten und Nordafrika im Klassenzimmer“
- „Cultural Coaching for Future Teachers“

→ Anrechnungsmöglichkeit erforderlich



## Internationale Summer Schools

- Online 2021: „Multilingualism in the Classroom“
- Präsenz 2022: „Between cultures, conflicts, and communication: Fremdsprachenlernen in einer globalen Welt“

→ Präsenzformat sinnvoller





- Zusätzliches, freiwilliges Angebot
- Online 2020 und 2021
- Hybrid 2022

→ Entgegengesetzte Erfahrung zu interkulturellen Trainings und Summer Schools

**Thementage  
*Schulsysteme  
weltweit***



- Förderung int. Gastvorträge in lehramtsrelevanten Veranstaltungen sowie universitätsöffentlich
- Vorteil: Studierende werden auch ohne Eigenmotivation erreicht

**internationale  
Gastvorträge in  
bestehender Lehre**



## Erfahrungen mit Internationalisierung auf Dozierendenebene:

- BaTEG fördert den Austausch zwischen einzelnen Dozierenden der Uni BA und der Partneruniversitäten durch

- Summer Schools
- Gastvorträge
- Virtuelle Forschungstreffen
  
- Wenig Resonanz: Coachings, Bemühungen um englischspr. Lehre

**Internationalisierung der Dozierenden**

**Virtuelles Networking Event**

**Forschungskolloquien mit Partner-Uni**

**Coachings für Mitarbeitende**

→ Effekt vor allem bei ohnehin international interessierten Dozierenden

# Fazit

## Weiterhin im Projektplan 2023/24:

- Interkulturelle Trainings (anrechnungsfähig)
- Summer Schools in Präsenz
- Thementage
- Gastvorträge
- Vernetzungsangebote für Dozierende/Forschende

## Offene Fragen:

- Wann funktioniert ein Online-Format, wann Präsenz?
- Wie erreicht man Dozierende, für die Internationalisierung keine Priorität ist?
- **Was passiert nach *Lehramt.International*?**

# Diskussion offener Fragen

- Wann funktioniert ein Online-Format, wann Präsenz?
  - Um Studierende zu gewinnen und zu halten: möglichst früh einbinden, durch Kontakt, Verpflichtungen, etc.
- Wie erreicht man Dozierende, für die Internationalisierung keine Priorität ist?
  - Diskussion: Kann und möchte man das?
  - Incentives
  - Fokus auf diejenigen, die sich engagieren
- **Was passiert nach *Lehramt.International*?**
  - ?

# Diskussion: Was benötigt man für eine gelungene Internationalisierung @home?

- Vernetzung
  - Innerhalb der eigenen Universität: Dozierende und Verwaltung
  - Innerdeutsch: Regionale Netzwerke für gemeinsame Aktionen (geringerer organisatorischer und finanzieller Aufwand) und gemeinsame Strategie
  - Im Ausland: Online-Formate (Austausch, Lehre, Forschung)
- Flexibilität
  - Von Dozierenden (Sprache, internationale Gäste/Co-Teaching)
  - Von Prüfungsverantwortlichen und Ministerien bzgl. Unterrichtssprache und Inhalt
- Präsenz der Internationalisierung in allen Bereichen und Fakultäten
- Finanzielle Mittel
- Personal (!) – mind. 1 koordinierende Person